

1. Nach zweimonatigen Prüf- und Instandhaltungsmaßnahmen ist das **KKW Neckarwestheim 1** wieder am Netz. Das Kraftwerk startet auch **nach internationalen Maßstäben auf einem sehr hohen Sicherheitsniveau**. Seit der Inbetriebnahme im Jahr 1976 sind rund **900 Mill. € investiert** worden, mehr als das Doppelte der ursprünglichen Errichtungskosten. (FAZ 24.12.2010)
2. Das **Kernkraftwerk Krümmel**, das mit einer kurzen Betriebszeit im Jahr 2009 wegen Trafoschadens seit 2007 a. B. war, **hat jetzt neue Transformatoren erhalten**, die modernsten im Vergleich zu anderen Großkraftwerken. Das Kraftwerk soll im Januar 2011 wieder ans Netz kommen. Zu Trafoschäden siehe auch: www.buerger-fuer-technik.de/body_satire_thema_krummel.html
3. Aus der bestehenden Liste potenzieller **Neubaustandorte für Kernkraftwerke hat die britische Regierung 8 Standorte als geeignet bestimmt**. Dabei sind 2 Reaktortypen, der **EPR** (European Pressurized Water Reactor) von Areva und Electricité de France und der **AP 1000** von Westinghouse, vorgesehen. Beide Reaktortypen befinden sich in der Vorlizenzierung, die 2007 begann. (atw 55.Jg (2010) S. 733)
4. Die Hamburger Umweltbehörde hat den **Kühlturm für das Kohlekraftwerk Moorburg genehmigt**, (Vattenfall 1.600 MW), das seit 2007 gebaut wird. Der Kühlturm soll betrieben werden, wenn die Kühlung des Kraftwerkes mit Elbwasser eingeschränkt ist. (FAZ 24.12.2010)
5. **Ausbau der EON-Pumpspeicherkapazität in Waldeck am nordhessischen Edersee**. Direkt neben dem bereits bestehenden Pumpspeicherkraftwerk Waldeck 2 soll ab 2012 eine weitere Pumpspeicheranlage mit einer Leistung von 300 MW errichtet werden. Die neue Anlage wird wie Waldeck 2 in einer unterirdischen Maschinenhalle gebaut und soll nach vier Jahren Bauzeit im Jahr 2016 ans Netz gehen. Die Investitionssumme liegt bei rund 250 Mio. €. Die Genehmigung wird für Ende 2011 erwartet. Nach Fertigstellung der neuen Anlage steht am Edersee **ab 2016 eine Gesamtkapazität von 920 MW zur flexiblen Stromerzeugung** zur Verfügung. Dies entspricht etwa 15 % der in Deutschland installierten Pumpspeicherleistung. Der E.ON-Konzern gehört mit 212 Wasserkraftwerken in vier europäischen Ländern und einer installierten Leistung von fast 6.200 MW zu den größten Wasserkraftbetreibern in Deutschland und in Europa. (EON Pressemitl.23.12.2010)
6. **“Der Solarstrom braucht einen Deckel“**: Die doppelte Garantie für Solarstromanlagen, nämlich die Einspeise- und Gewinngarantie des deutschen Erneuerbare-Energie-Gesetzes muss rasch durch eine Mengenbegrenzung ersetzt werden. (Dr.Gerd Eisenbeiß in den VDI-Nachrichten 17.12.2010) Begründung: die Vergütung von Solarstrom mit etwa 30 cts/kWh (gegenüber Strom aus Kernkraft, Kohle und Erdgas von 2 bis 4 cts/kWh) führt dazu, dass volkswirtschaftlich **unsinnige Investitionen in Solarstromanlagen** getätigt werden zum Vorteil von Leuten mit zu viel Geld.
7. **“Solargespeiste“ Dörfer: In Äthiopien** hat die von Deutschen gegründete “Stiftung Solarenergie“ im Jahr 2006 das 1. Dorf “Rema“ ausgestattet, inzwischen sind 50 weitere Dörfer gefolgt. Es wurden LED-Energiesparleuchten installiert. Damit kann Abendunterricht für Erwachsene angeboten werden. Dank einer solarbetriebenen Wasserpumpe müssen die Bewohner nicht mehr kilometerweit zu einer Wasserstelle laufen. Aus Sicht der Stiftung ist die fehlende Energieversorgung der Hauptgrund, weshalb Millionen Äthiopier in der Armutsfalle stecken (FAZ 24.12.2010)
8. **Kalter Winter Klimaforscher sollten sich in Demut üben** Die Winter werden merklich kälter, die Erderwärmung pausiert. Klimaforscher klären zu wenig auf und setzen so ihre Akzeptanz aufs Spiel. Der zweite außergewöhnlich kalte Winter in Nordeuropa und Nordamerika kündigt sich an, und schon gibt es erste Zweifel an der durch Klimagase verursachten globalen Erwärmung. **Mojib Latif, einer der Protagonisten der Klimaforschung**, überraschte kürzlich mit der Aussage: **Die Erwärmung versteckte sich hinter der Abkühlung**. In England hat der Klimarat IPCC nach den Falschaussagen schon längst die Deutungshoheit verloren - im Wesentlichen durch Aufklärung von Lord Monckton. Zudem hat sich seit 1998 die globale Temperatur nicht weiter erhöht und verharrt auf einem 0,8° C höheren Niveau im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter. Kevin Trenberth, maßgeblicher Autor der IPCC-Berichte 2001 und 2007, bekannte nun: **“Es ist eine Schande, dass die Wissenschaft die derzeitige Pause der Erderwärmung nicht erklären kann“**. (Fritz Vahrenholt| 21.12.2010 Welt online)
9. **“Ich hätte eine Staatskrise auslösen können“ ganzseitiger Artikel von Thilo Sarrazin in der FAZ am 24.12.2010, Seite 33**: “Immer wieder ging ich Passagen meines Buches daraufhin durch, ob Fakten tendenziös dargestellt waren oder die Sprache kränkend war. Ich fand aber nichts. Zudem entdeckte ich allmählich, dass die **härtesten Kritiker mein Buch gar nicht gelesen hatten**, ganz dem Beispiel von Kanzlerin Merkel folgend. Wer widersprach im Bundesvorstand der SPD dem Ausschlussantrag? Niemand, Peer Steinbrück enthielt sich immerhin. In Politik und Medien gibt es heute weniger Zivilcourage und unabhängiges Denken als in der Weimarer Republik und in den ersten Jahren der Bundesrepublik. Wir wundern uns über den überbordenden Opportunismus und die krieche-rische Feigheit um uns herum.“Siehe auch <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2010-12/sarrazin-politik-medien>

Professor John Christy vom **Weltklimarat IPCC** (Intergovernmental Panel on Climate Change)
“Man muss eine gewisse Panik schüren, dann fließt das Geld!“